

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/051/2011

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Herr Harald Hübner	Amt für Jugend und Soziales

Sachbearbeiter/in: Ursula Gran
--------------------------------

## Situation der Jugend im öffentlichen Raum

Anlagen: „Jugendliche unerwünscht?“ – aus „juna“, Zeitschrift des Bayerischen Jugendrings

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	31.01.2011	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Jugendhilfeausschuss	10.05.2011	öffentlich	Beschluss

## Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## I. Zusammenfassung

Der Stadtjugendring Schwabach und die SPD-Stadtratsfraktion haben jeweils die Behandlung des Themas „Jugend und öffentlicher Raum“ beantragt. Dies erfolgte in der Sitzung vom 31.01.2011, bei der die Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen berichtete. Der Ausschuss beschloss die Thematik in der nächsten Sitzung vertieft zu behandeln. Der Stadtjugendring berichtet aktuell in der Sitzung.

## II. Sachvortrag

Die Schwabacher Altstadt hat sich in den letzten Jahren verändert. Viele jugendspezifische Anlaufstellen, wie Kneipen, sind mittlerweile „weggefallen“, beispielsweise durch die Sanierung des Hüttlinger-Geländes. Die Altstadt hat für viele junge Schwabacher und Schwabacherinnen stetig an Attraktivität verloren. Die Neugestaltung des Frühlingsfestes als „Kinderkirchweih“ mit dem Schwerpunkt auf die bis 12-jährigen Kindern könnte auch diese Entwicklung verstärken. Die Streetworker des Stadtjugendringes machen die Beobachtung, dass der Skatepark sehr gut angenommen wird. Als wichtigstes Merkmal bietet er keine direkte Nachbarschaft und daraus resultierend auch nicht so viel Konfliktpotential. Demgegenüber werden Jugendliche andernorts (Henseltweg, Alte Linde...) von einigen Passanten und Anwohnern als störend und durchaus als potentielle Bedrohung wahrgenommen.

### **Spielplätze:**

Die Spielplätze scheiden in Schwabach als Treffpunkt für ältere Kinder und jüngere Jugendliche aus, da ihre Nutzung – anders als in anderen Kommunen – den bis zu zwölfjährigen Kindern vorbehalten ist.

### **Wohin haben die Jugendliche ihre Treffpunkte verlagert?**

- Bereich **Henseltweg**, zwischen Bergnerkindergarten, Bolzplatz und „Wohnen am Wehr“-sowie unter der Schwabachtalbrücke.
- Die **Freiflächen des Schulzentrums Mitte** (einschließlich Schillerplatz) haben in den letzten Jahren als Treffpunkt an Wichtigkeit für Jugendliche gewonnen, weil durch den Umbau des Hüttlinger-Areals die Attraktivität des Martin-Luther-Platzes abgenommen hat. Jugendliche, die sich dort im Bereich der Holzhütten aufhielten, fallen schneller ins Auge als früher. Einige Gruppen, die sich früher auf dem Lutherplatz oder in der Rathausgasse aufhielten, sind jetzt dort anzutreffen. Die Jugendlichen sind im Alter von ca. 14 und 25 Jahren. Manche von ihnen besuchen eine der Schulen dort. Neben den Jugendlichen wird das Gelände von weiteren Personen und Gruppen genutzt:
  - Passanten unterschiedlichen Alters, die das Gelände durchqueren, ohne sich dort länger aufzuhalten.
  - Kinder, die auf dem Gelände spielen, Fahrrad oder Skateboard fahren.
  - Erwachsene, die sich allein oder in Gruppen auf dem Gelände aufhalten.

Insbesondere abends gibt es Gruppen Jugendlicher und Erwachsener, die Alkohol konsumieren und rauchen.

### **Weitere Treffpunkte in Schwabach:**

- der Innenhof zwischen Rathausgasse und Südliche Ringstraße (hinterm Supermarkt „Lidl“, vorm ehemaligen Restaurant „Ciao ciao“) ist von mehreren Seiten zugänglich und „abgeschieden“ und somit attraktiver Treffpunkt in Innenstadtnähe geworden
- Direkt vor dem Haupteingang von Drogeriemarkt Müller (Ludwigsstraße/Nördliche Ringsstraße)
- Der große Parkplatz vor dem Rewe-Getränkemarkt in der Rother Straße, vor allem an Freitag- und Samstagabende und
- der hintere Ausgangsbereich des Schwabacher Bahnhof.